



# Pluralismus Konflikte

## Pluralismuskonflikte

Französisch-österreichische Begegnungen



### Internationale und interdisziplinäre Tagung

7. bis 8. Mai 2010  
Claudiasaal, Claudiana  
Herzog-Friedrich-Straße 3  
6020 Innsbruck  
Österreich

### Wissenschaftliche Leitung

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Lavric**  
Leiterin des Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkts, Universität Innsbruck

**M. Pascal Mbongo**  
Professor für Öffentliches Recht  
an der Fakultät für Rechts- und Sozialwissenschaften  
der Universität Poitiers, Frankreich

Der Pluralismus, sei er moralisch oder ideologisch, befindet sich heute in einem neuen Spannungsfeld. Er ist Gegenstand eines regen wissenschaftlichen Diskurses. Anhand „heikler Fälle“, speziell jener, mit denen sich auch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte beschäftigt, bringen PolitologInnen, JuristInnen, PhilosophInnen und TheologInnen Klarheit in die jeweiligen in Österreich und Frankreich bestehenden vielfältigen Diskurse, Vorstellungen und Konzepte.

„Pluralismus – Konflikte – Pluralismuskonflikte“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkts der Universität Innsbruck und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Poitiers.

**Freitag, 7. Mai 2010**

**Panel**  
**DIE GESELLSCHAFT ALS „TEXT“**  
**Philosophie – Geschichte – Politik – Recht**

14.00 Uhr: **Eröffnung durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Lavric**,  
Leiterin des Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkts  
der Universität Innsbruck, und  
**Univ.-Prof. Mag. Dr. Jozef Niewiadomski**, Dekan der  
Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck

14.30 Uhr: **Über den Verlust der Religionsfreiheit Israels unter den Römern**  
**Die Makkabäer und ihre subtilen Freiheitsbewegungen**  
**in einem pluralen Umfeld**  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Vonach, Institut für Bibelwissenschaften und  
Historische Theologie, Universität Innsbruck

15.00 Uhr: **Der Beitrag der französischen Theologen (im Vergleich zu**  
**amerikanischen und deutschen) zur Erklärung der Dignitatis humanae**  
**(Erklärung über die Religionsfreiheit beim II Vatikanum)**  
Univ.-Prof. Dr. Roman Siebenrock, Institut für Systematische Theologie,  
Universität Innsbruck

15.30 Uhr: **Kaffeepause**

16.00 Uhr: **Die Europäische Union und die „christlichen Wurzeln Europas“**  
François Hervouët, Dekan der Fakultät für Rechts- und Sozialwissenschaften,  
Direktor des Instituts für Öffentliches Recht, Universität Poitiers, Frankreich

16.30 Uhr: **Das Gesetz als „Text“ im gegenwärtigen Rechtsdiskurs**  
Pascal Mbongo, Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie,  
Universität Poitiers, Frankreich

17.00 Uhr: **Ende**

18.00 Uhr: **Podiumsdiskussion „Der autoritäre Populismus in Europa“**

Unter der Leitung von Eva Twaroch, Leiterin des ORF-Büros Paris, diskutieren:

- Prof. Pascal Mbongo, Jurist, Universität Poitiers
- Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka, Politologe, Central European University  
Budapest
- Univ.-Prof. Dr. Heinrich Neisser, Politologe, Universität Innsbruck
- Mag. Dr. Doris Dialer, Politologin, Universität Innsbruck

Ort: Cladiasaal, Cladiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck

**Samstag, 8. Mai 2010**

**Pluralismus – Konflikte – Pluralismuskonflikte**  
**Interdisziplinäre Tagung**

**8.30 Uhr: Eröffnung**

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Eva Lavric**, Leiterin des Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkts der Universität Innsbruck  
**M. François Hervouët**, Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät und Leiter des Instituts für Öffentliches Recht der Universität Poitiers, Frankreich  
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Tilmann Märk**  
Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck  
**Philippe Noble**, Kulturrat der französischen Botschaft in Österreich,  
Direktor des französischen Kulturinstituts Wien

**DER ETHISCH NEUTRALE STAAT  
UND DIE HERAUSFORDERUNGEN DER HYPERMODERNE**

**Sektionsleitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Anna Gamper**  
Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre  
Universität Innsbruck

*Sektion 1: Der ethisch neutrale Staat und die Freiheit der Selbstverfügung*

9.00 Uhr: „**Ethische Neutralität“ des Staates: eine Contradictio in adjecto?**  
Univ.-Ass. Dr. Marie-Luisa Frick, Institut für Philosophie  
Universität Innsbruck

9.30 Uhr: **Sonogramm der Fortpflanzungsfreiheit in Frankreich**  
Alexandre Jaunait  
Maître de conférences en science politique, Universität Poitiers

10.00 Uhr: **Body Integrity Identity Disorder.**  
**Eine extreme Herausforderung für die Medizinethik**  
Univ.-Prof. Dr. Elmar Waibl, Institut für Philosophie  
Universität Innsbruck

**10.30 Uhr: Diskussion – Pause**

*Sektion 2: Der ethisch neutrale Staat und das Ringen um gruppenspezifische Anerkennung*

11.00 Uhr: **Das „Recht auf ein gesundes Kind“: Ein Schöpfungsideal?**  
Univ.-Ass. MMag. Veronika Tiefenthaler, Institut für Öffentliches Recht,  
Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck

11.30 Uhr: **Die eingetragene Partnerschaft für homosexuelle Paare in Österreich**  
Univ.-Ass. MMag. Niklas Sonntag, Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck

12.00 Uhr: **Mittagspause**

## PLURALITÄT DER MEINUNGEN UND ÜBERZEUGUNGEN CONTRA IDEOLOGISCHEN KONFORMISMUS

**Sektionsleitung: M. François Hervouët**

Dekan der Fakultät für Rechts- und Sozialwissenschaften der Universität Poitiers,  
Direktor des Instituts für Öffentliches Recht

*Sektion 1: Der Marktplatz der Ideen in Frankreich und Österreich*

13.30 Uhr: **Der französische Rechtsstreit über die Meinungsfreiheit vor dem  
Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**  
Benoît Delaunay, Professor für Öffentliches Recht, Universität Poitiers

14.00 Uhr: **Der österreichische Rechtsstreit über die Meinungsfreiheit vor dem  
Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**  
Univ.-Ass. Mag. Dr. Andreas Wimmer, Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck

14.30 Uhr: **Politische Radikalismen in Frankreich und Österreich**  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhold Gärtner, Institut für Politikwissenschaft  
Universität Innsbruck

15.00 Uhr: **Diskussion – Pause**

*Sektion 2: Die „Demokratie der Identitäten“ in Frankreich und Österreich*

15.30 Uhr: **Wie man das kollektive Gedächtnis beherrscht. Das Beispiel Frankreich**  
Johann Michel, Professor für Politikwissenschaft, Universität Poitiers

16.00 Uhr: **Gewissensfreiheit und religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates  
in Frankreich und Österreich**  
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees, Institut für Praktische Theologie  
Universität Innsbruck

16.30 Uhr: **Europa und die Religion: Sackgassen und mögliche neue Wege**  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Palaver, Leiter des Instituts  
für Systematische Theologie, Universität Innsbruck

17.00 Uhr: **Konklusion – Schlusswort**  
Pascal Mbongo, Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie  
Universität Poitiers

Die gesamte Tagung findet grundsätzlich zweisprachig statt (deutsch und französisch). Alle Vorträge und die Podiumsdiskussion werden entweder übersetzt oder mit einer jeweils anderssprachigen Zusammenfassung bzw. PowerPoint-Präsentation versehen.